



PRESSEMITTEILUNG
ISRAELITISCHE KULTUSGEMEINDE MÜNCHEN UND OBERBAYERN K.D.Ö.R
ST.-JAKOBS-PLATZ 18, 80331 MÜNCHEN

München, 02.12.2010

Einladung und Bitte um redaktionelle Berücksichtigung

Gemeinsame Chanukka-Feier auf dem St.-Jakobs-Platz

Am **Sonntag, 5.12.2010, um 18 Uhr** laden die Israelitische Kultusgemeinde München und Oberbayern sowie Chabad Lubawitsch herzlich zu der öffentlichen Entzündung des 5. Lichtes am achtarmigen Chanukkaleuchter ein.

Alle Münchnerinnen und Münchner sowie alle Gäste der Stadt sind herzlich eingeladen, zusammen mit Oberbürgermeister Christian Ude und weiteren Ehrengästen zu feiern. Auch in diesem Jahr soll es wieder ein fröhliches Fest mit Musik sowie kostenlosen Krapfen und warmen Getränken werden.

Chanukka („Weihung“), das jüdische Lichterfest, ist ein acht Tage dauerndes, jährlich gefeiertes Fest. Es erinnert an das Chanukka-Wunder bei der Wiedereinweihung des Zweiten Tempels in Jerusalem.

Hintergrund: Die Menora, der siebenarmige Leuchter im Tempel, durfte niemals erlöschen. Nach dem erfolgreichen Makkabäeraufstand im Jahre 164 v. Chr. und der Rückeroberung des Tempels war dort nur mehr so viel Öl vorhanden, um die Lichter der Menora einen Tag lang zu entzünden. Und dennoch leuchtete die Menora der Überlieferung zufolge volle acht Tage, also über genau den Zeitraum, denn es damals dauerte, neues geweihtes Öl herzustellen. Dies wird einem Wunder zugeschrieben: Dem Chanukka-Wunder. Daran erinnern die acht Lichter des Chanukka-Leuchters, an dem jeden Tag ein Licht mehr angezündet wird, bis am achten Tag alle Lichter brennen.